

Société suisse de photoграмmétrie = Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und
Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du
génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **50 (1952)**

Heft 7

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ses membres pour leur dévouée collaboration qui a permis d'aboutir à une solution de cet important problème.

7. Relations internationales

Les relations internationales, nouées à l'occasion du Congrès F. I. G. de 1949 à Lausanne, se sont heureusement développées. Un actif échange de publications se fait chaque mois entre les diverses associations fédérées.

Notre belle profession ne peut que gagner à ces contacts utiles et cordiaux. Le prochain Congrès F. I. G. se tiendra à Paris en 1953. La S. S. M. A. F. participera aux travaux des six Commissions prévues à ce congrès.

Le compte-rendu du Congrès 1949 sera prochainement épuisé. Quelques exemplaires peuvent encore être mis à disposition de nos membres qui ne possèdent pas cet intéressant ouvrage, pour le prix de Fr. 10.—, au secrétariat de la S. S. M. A. F.

Le Président central de la S. S. M. A. F.: *Marcel Baudet*

Société Suisse de Photogrammétrie Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie

Résumé des rapports

présentés à la 25^e assemblée générale, le 19 avril 1952

Kommission I

Referent: *Dr. D. Chevret, Wabern*

Das Material über die Tätigkeit der Kommission I, Photographie, wurde durch Herrn Brenneisen zusammengetragen und kurz vor seinem Absturz dem Sekretär dieser Kommission, H. Corman, in Ottawa, übermittelt.

In den vier Jahren 1948–1951, seit dem Haager Kongreß, hat die Eidg. Grundbuchvermessung 5000 km² für Übersichtspläne durch Aerophotogrammetrie aufgenommen, mit den Wildkamas C 2 und RC7, und 80 km² für Katasterpläne. Die Eidg. Landestopographie nahm 10570 km² auf für die Erstellung der Landeskarten und 3600 km² im Auftrag der österreichischen Regierung. Zur Erstellung von Detailplänen 1:200 bis 1:2000 zu forstlichen Zwecken und Kraftwerkbauten 600 km².

Die terrestrische Photogrammetrie wird, außer für Talsperren-Aufnahmen, kaum mehr verwendet.

Die Einführung und Bewährung der beiden Wildkamas RC7 (15 × 15 cm) und RC5 (18 × 18 cm) ist die markanteste Tat dieser vier Jahre. Die technischen Daten dieser Kamas erscheinen im Sammelbericht der Kommission I. Die ausgezeichnete Qualität des Aviogonobjektives wird an der Washington-Ausstellung durch eine 13malige Vergrößerung dokumentiert (Fliegerbild Luzern), dasselbe Bild, das an der Photoausstellung in Luzern 22mal vergrößert ist. Die alten Messerschmittflugzeuge wurden nach mehr als 20jährigem Dienst durch moderne ersetzt.

Die Eidg. Landestopographie, in Verbindung mit dem Luftamt, schaffte drei Beechcraft C-45 F an, wovon eines anlässlich eines Kontrollfluges mit seiner ganzen Besatzung am Galmihorn zerschellte.

Maximale Flughöhe 6000 m, normale Geschwindigkeit 190 km/h. Fluglinie durch automatischen Piloten gesichert.

Die Vermessungsdirektion kaufte eine Percival P-54; maximale Flughöhe 7100 m, normale Geschwindigkeit 210 km/h, max. Flugdauer 7 Stunden.

Kommission II

Referent: K. Weißmann, Dipl.-Ing., Zürich

- I. *Terrestrische Photogrammetrie*: Diese Methode ist praktisch nicht mehr im Gebrauch.
- II. *Luftphotogrammetrie*:
 - A. *Flugaufnahmen*: Neuestens werden zur Hauptsache vollautomatische Reihenkameras mit nahezu verzeichnungsfreien Objektiven verwendet, nämlich:
 1. *für Aufnahmen für die neue Landeskarte*: Filmkamera Wild RC5 mit Aviotar-Normalwinkelstutzen $f = 21$ cm, Format 18×18 cm;
 2. *für Aufnahmen der Grundbuchvermessung*: Plattenkamera Wild RC7 mit Aviotar-Normalwinkelst. $f = 17$ cm, Format 14×14 cm;
 3. Ein neuestes, hochwertiges Weitwinkelobjektiv, Wild AVIOGON, mit großem Auflösungsvermögen, günstiger Helligkeitsverteilung und einer Verzeichnung kleiner als 0,005 mm liegt als Prototyp vor. Diesem Objektiv dürfte in Verbindung mit der RC7-Plattenkamera besondere Bedeutung in der *Aerotriangulation* zukommen.
 - B. *Entzerrung*: Diese Methode kommt infolge Fehlens größerer Ebenen praktisch nicht zum Einsatz; gelegentlich wird sie für Nachführungszwecke verwendet.
 - C. *Luftbildauswertung am Stereoautographen*:
 1. *Gegenseitige Orientierung*: erfolgt allgemein nach dem optisch-mechanischen Orientierungsverfahren nach v. Gruber.
 2. *Absolute Orientierung und Maßstabsbestimmung*: erfolgt auf Grund gegebener und zusätzlich terrestrisch oder luftphotogrammetrisch bestimmter Paßpunkte. Die Anwendung der Aerotriangulation bei praktischen Arbeiten ist unbedeutend.
 3. *Auswertegeräte*: Als Ersatz für die bisherigen Autographen A5 und A6 hat die Firma Wild zwei neue Geräte entwickelt: Typ A7 für große Maßstäbe und Aerotriangulation, Typ A8 für mittlere und kleine Maßstäbe. Beide Geräte besitzen einen auswertbaren Formatbereich bis $9'' \times 9''$.
 - D. *Resultate*:
 1. *Kosten*: Die photogrammetrischen Aufnahme- und Kartierungsmethoden ergeben Einsparungen zwischen 20–40 %.
 2. *Genauigkeit*: Die bisher ausgeführten Arbeiten erreichen im Durchschnitt folgende Genauigkeiten (in % der geltenden Toleranzen):

	neue Landeskarte	Übersichtsplan
Lagegenauigkeit	70 %	55 %
Höhengenauigkeit	75 %	85 %

(Schluß folgt)